

Forschungsprojekt 2.6.001

## Ausbilderqualifizierung in den neuen Bundesländern - eine Prozeßanalyse

Projektbeschreibung

Dr. Renate Neubert  
Hans-Christian Steinborn  
Monika Sülz

Laufzeit: I-95 bis IV-98

Bundesinstitut für Berufsbildung  
Robert-Schuman-Platz 3  
53175 Bonn

Telefon: 0228 / 107 - 0  
E-Mail: [zentrale@bibb.de](mailto:zentrale@bibb.de)

[www.bibb.de](http://www.bibb.de)

Nach der Einführung des dualen Systems der Berufsausbildung in den neuen Bundesländern wurde vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft ein Programm zur Förderung der Qualifizierung des Personals der beruflichen Bildung in den neuen Bundesländern (PQO) aufgelegt. Dieses Programm mit einer Laufzeit bis 1998 hat das Ziel, den Aufbau der neuen Strukturen in der beruflichen Bildung in den neuen Bundesländern zu unterstützen und das Personal auf veränderte Anforderungen vorzubereiten, wie

- veränderte wirtschaftliche Rahmenbedingungen in den Regionen und den Unternehmen;
- Umstellung der Ausbildung auf andere bzw. neue Ausbildungsberufe mit z.T. neuen Ausbildungsinhalten;
- neue Formen der Ausbildungsorganisation und -gestaltung bis hin zur Durchführung der Prüfung
- Sicherung einer hohen Qualität der Ausbildung durch den Einsatz moderner Ausbildungsmethoden;
- Förderung von Schlüsselqualifikationen im Sinne des selbständigen Planens, Handelns und Kontrollierens.

Dem Qualifizierungsbedarf, der sich aus diesen neuen Anforderungen an das Aus- und Weiterbildungspersonal ergab, soll durch das Programm PQO Rechnung getragen werden. Dem Bundesinstitut für Berufsbildung wurde im Mai 1992 die Durchführung des Programms durch eine entsprechende Verwaltungsvereinbarung übertragen. Jährlich werden im Rahmen des Programms durchschnittlich 50 Träger, die Weiterbildungsveranstaltungen durchführen bzw. Materialien für die Aus- und Weiterbildung entwickeln, vom Bundesinstitut für Berufsbildung beraten und betreut. 1993 wurden in 1.407 Veranstaltungen 19.697 Teilnehmer über ein Stundenvolumen von insgesamt 34.563 Stunden qualifiziert. Die Träger entwickeln und erproben in den einzelnen Vorhaben verschiedene Qualifizierungskonzepte und Materialien. Damit bietet das Programm PQO die einmalige Chance, unterschiedliche Prozesse der Qualifizierung des Aus- und Weiterbildungspersonals zu verfolgen.

Das Projekt ist der Forschungspriorität 1 "Mobilitätspfade und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten" zugeordnet.

Das Forschungsprojekt umfaßt zwei Teilziele:

1. Die Analyse des Prozesses der Qualifizierung des Personals der beruflichen Bildung in den neuen Bundesländern zur Optimierung des Programms PQO während der Laufzeit.
2. Die Abschlußauswertung über das Programm hinaus im Sinne der Ergebnissicherung und Transfervorbereitung.

Folgende Forschungsfragen stehen im Mittelpunkt:

- Wie entwickelt sich der Qualifizierungsbedarf des Personals der beruflichen Bildung in den neuen Bundesländern - insbesondere bei Ausbildern und ausbildenden Fachkräften in KMU - und welche Folgen ergeben sich daraus?
- Wie kann die Weiterbildung des Personals der beruflichen Bildung unter marktwirtschaftlichen Bedingungen gestaltet werden?
- Wie vollzieht sich der Transfer von Innovationen in der beruflichen Bildung in den neuen Bundesländern?
- Welche Akzeptanz finden die Maßnahmen im Programm PZO in den Ausbildungsbetrieben, und wie tragen sie zur Veränderung der Ausbildungspraxis bei?
- Wie wurden die wirtschaftlichen Strukturveränderungen in den neuen Bundesländern durch die Maßnahmen im Programm PZO unterstützt?

In der Abschlußauswertung sollen erprobte Qualifizierungskonzepte und Materialien, die eine hohe Akzeptanz und Wirkung in der Praxis erzielten, präsentiert werden. Auf der Grundlage dieser Konzepte werden Empfehlungen für weiterführende Qualifizierungsmaßnahmen für das Personal der beruflichen Bildung erarbeitet. Durch das Forschungsprojekt soll der Transfer von Ergebnissen verstärkt werden.